

Erfahrung zahlt sich aus

Job-Clubs vermitteln Fachkräfte ab 50 Jahren



Mit 55 Jahren ist es nicht einfach einen neuen Job zu finden. Das Handwerk hingegen sucht genau diese Kräfte: erfahren, verantwortungsbewusst, kundenfreundlich. Die Job-Clubs im Kreis Recklinghausen sind die Schnittstelle zwischen Arbeitssuchenden und Arbeitgebern.

„Perspektive 50 plus“ heißt das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales aufgelegte Programm auf Bundesebene. „Best Ager – Erfahrung hat Zukunft“ haben sich die Akteure im Vest auf die Fahne geschrieben. Das Hauptziel: ältere Menschen wieder in Arbeit bringen. Im Job-Club Recklinghausen sind die Unternehmens-Scouts Benjamin Bellen, Martin Kreul und René Schwabbauer dafür zuständig.

Auf den ersten Blick erscheint die Vorbereitung manchmal recht unkonventionell: Yogakurse und Gesundes Kochen stehen da neben Bewerbungstraining und PC-Schulungen auf dem Plan. „Wir wollen die Menschen fit machen, motivieren“, sagt Martin Kreul. Der 58-Jährige bringt viel Erfahrung mit. Seit 33 Jahren arbeitet der gelernte Diplom-Pädagoge in der Vermittlung. „Sobald jemand für den Arbeitsmarkt bereit ist, können wir ihn vermitteln“, erklärt René Schwabbauer.

Seit Mitte 2009 ist der Job-Club in Recklinghausen vertreten, insgesamt gibt es vier Geschäftsstellen im Vest, neben Recklinghausen auch in Marl, Gladbeck und Castrop-Rauxel. Bei der Vermittlung arbeiten die vier Geschäftsstellen eng zusammen. „Wir geben jede Hilfestellung, die nötig ist“, verspricht René Schwabbauer.

Suchen Sie eine neue Fachkraft in Ihrem Unternehmen, genügt ein Anruf bei einem der Unternehmens-Scouts. „Wir erstellen dann ein Stellenprofil, erfragen im persönlichen Gespräch Wünsche und Anforderungen und treffen dann eine Vorauswahl“, erklärt Benjamin Bellen. „Damit nehmen wir dem Arbeitgeber die gesamte Vorarbeit ab.“ Der Unternehmer kann aus einer Vorauswahl den passenden Facharbeiter herausuchen und ein 14-tägiges betriebliches

Martin Kreul, René Schwabbauer und Benjamin Bellen (v. l.) kümmern sich beim Job-Club Recklinghausen als Unternehmens-Scouts um die Vermittlung von Ü-50-Fachkräften.

Praktikum wird vereinbart. So kann am besten getestet werden, ob es passt. „Oder ob noch Weiterqualifizierungen nötig sind“, sagt René Schwabbauer, der den Betrieb während der gesamten Einarbeitungsphase bis zum Abschluss eines Arbeitsvertrages begleitet. Hilfe gibt es auch bei Anträgen für Eingliederungszuschüsse. „Während des betrieblichen Praktikums können sich beide Seiten erst einmal beschnuppern und das böse Erwachen wird verhindert“, sagt Martin Kreul und ergänzt: „Probieren kostet ja nichts.“

Infotipp

BEST AGER Job-Club Recklinghausen

Kurfürstenwall 17–19, 45657 Recklinghausen
www.best-ager-50plus.de/recklinghausen

Unternehmens-Scouts

Benjamin Bellen, Tel.: 0 23 61 / 9 38 35 13

Martin Kreul, Tel.: 0 23 61 / 9 38 35 12

René Schwabbauer, Tel.: 0 23 61 / 9 38 35 16

BEST AGER Job-Club Gladbeck

Hochstraße 52, 45964 Gladbeck
www.best-ager-50plus.de/gladbeck

Michael König, Tel.: 0 20 43 / 7 84 50 26

BEST AGER Job-Club Marl

Brassertstraße 77, 45768 Marl
www.best-ager-50plus.de/marl

Franco Winkler, Tel.: 0 23 65 / 6 98 17 17

BEST AGER Job-Club Castrop-Rauxel

Pallasstraße 86, 44575 Castrop-Rauxel

Christina Braesch, Tel.: 0 23 05 / 4 45 96 18